Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße № 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

# Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Mittwoch den 24. November 1858. Nr. 550.

## Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

**London, 23. November. Nach der heutigen „Morning Post“ ist der außerordentliche Gesandte bei den Vereinigten Staaten, Lord Napier, abberufen worden, weil derselbe die Monroe-Doctrin begünstigte; denselben ersetzt Sir Lyons, Sohn des Admirals Lyons. Ein kleines englisches Geschwader geht nach Panama.**

**Magdeburg, 23. November, Nachmittags. In dem unweit von hier gelegenen Dorfe Biere ist die Zuckerfabrik abgebrannt.**

**Paris,** 23. Novbr., Nachm. 3 Uhr. Die 3proz. eröffnete zu 74, 40, hob sich auf 74, 50, wich bis 74, 25 und schloß belebt und fest.

3proz. Rente 74, 55. 4½proz. Rente 97, —. 3proz. Spanier 42. 1proz. Spanier —. Silber-Anleihe 94. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 651. Credit-mobilier-Aktien 1032. Lombardische Eisenbahn-Aktien 611. Franz-Joseph-Bahn 520.

**London,** 23. November, Nachmittags 3 Uhr. Consols sehr gedrückt. Silber 61⅛—61⅝.

Consols 98¼. 1pCt. Spanier 30¾. Mexikaner 20⅛. Sardinier 95. 5pCt. Russen 113¾. 4½pCt. Russen 104.

Hamburg 3 Monat 13 Mk. 7 Sch. Wien 10 Fl. 43 Kr.

**Wien,** 23. November, Nachmittags 12¾ Uhr. Course behauptet. Neue Loose 102, —.

5proz. Metalliques 86, 20. 4½proz. Metalliques 77, 10. Bank-Aktien 981. Nordbahn 174, 20. 1854er Loose 115, 25. National-Anlehen 86, 50. Staats-Eisenbahn-Aktien 262, 60. Kredit-Aktien 247, 10. London 102, 40. Hamburg 76, 80. Paris 40, 50. Gold 101¾. Silber —, —. Elisabet-Bahn 90, 30. Lombard. Eisenbahn 129, —.

**Frankfurt a. M.,** 23. November, Nachmitt. 2½ Uhr. Feste Haltung. Staatsbahn etwas niedriger.

Schluß-Course: Ludwigshafen-Berbacher 155⅛. Wiener Wechsel 120. Darmst. Bank-Aktien 237. Darmstädter Zettelbank 228. 5pCt. Metalliques 81⅝. 4½pCt. Metalliques 73⅝. 1854er Loose 109¾. Oesterreichisches National-Anlehen 82⅛. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 298. Oesterr. Bank-Antheile 1118. Oesterr. Kredit-Aktien 235. Oesterr. Elisabet-Bahn 185¾. Rhein-Nahebahn 60⅝. Mainz-Ludwigshafen Litt. A. 95. Mainz-Ludwigshafen Litt. C. 88.

**Hamburg,** 23. November, Nachmittags 2½ Uhr. Das Geschäft war nur beschränkt.

Schluß-Course: Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenbahn-Aktien 635. National-Anleihe 84. Oesterr. Credit-Aktien 133½. Vereins-Bank 97¾. Norddeutsche Bank 87⅞. Wien 78, 50.

**Hamburg,** 23. November. [Getreidemarkt.] Weizen loco und ab auswärts stille. Roggen loco unverändert, ab Dänemark pr. Frühjahr 122 bis 123pfd. 66 bez. Oel loco 28¾, pro Mai 28¼, letzteres ohne Geschäft. Kaffee fest und ruhig.

**Liverpool,** 23. November. [Baumwolle.] 5000 Ballen Umsatz. — Markt fest aber ruhig.

## Abgeordneten-Wahlen.

(Durch telegraphische Meldung.)

**Brandenburg,** 23. Nov. Zu Abgeordneten wurden gewählt: Kammergerichtsrath v. Rönne mit 224 gegen 114 Stimmen und Oberbürgermeister Grabow in Prenzlau mit 214 gegen 123 Stimmen, die auf den Staatsanwalt Voigt fielen.

**Köln,** 23. Nov. Im ersten und zweiten Wahlakt sind hierselbst der Landgerichtsrath Bürgers und der Appellationsgerichtsrath von Ammon mit großer Majorität zu Abgeordneten gewählt.

Der „Kölnischen Zeitung“ gingen ferner auf telegraphischem Wege folgende Wahlresultate zu:

In **Bonn** wurden gewählt: Professor Braun und Kanonikus Gau aus Aachen, beide der katholischen Fraktion angehörig.

In **Duisburg** wurden Gerichtsrath Westermann fast einstimmig, Braun aus Ratingen und Unterstaats-Sekretär von Gruner gewählt.

In **Wesel** wurden gewählt die Doktoren Enner und Joseph Krebs, beide aus Köln und der katholischen Fraktion angehörig.

In **Gladbach** Balthasar Herberts und v. Beckerath; der Gegenkandidat war Commerzienrath Diergardt.

In **Düren** Appellationsgerichtsrath Pelzer und Landgerichtsrath de Syo.

In **Münster** Rentner Zumloh und Assessor Scheffer-Boischort, beide katholische Fraktion.

In **Aachen** Staatsminister von Auerswald, Bürgermeister Contzen und Tribunalsrath Blömer.

**Cöslin,** 23. Nov. Hier wurden zu Abgeordneten gewählt: Gutsbesitzer Schröder auf Lübchow und Commerzienrath Hemptenmacher, beide ministeriell.

**Cottbus,** 23. Nov. Hier wurden gewählt: Finanzminister von Patow und Kreisgerichtsdirektor Hartmann von hier, ministeriell.

**Insterburg,** 23. Nov. Zu Abgeordneten wurden gewählt mit großer Majorität die Kandidaten der liberalen Partei: v. Sauken-Julienfelde, Landschaftsrath Brämer, Gutsbesitzer Quassowski.

**Düsseldorf,** 23. Nov. Zu Abgeordneten sind gewählt worden: Appellationsgerichtsrath Reichensperger und Landrath Raitz von Frentz; Letzterer ebenfalls ministeriell.

**Elberfeld,** 23. November. Bei den heute hier stattgehabten Wahlen fungirte als Wahlkommissarius statt des Landraths v. Diest der durch Ministerial-Reskript dazu ernannte Ober-Regierungsrath Schmitz aus Düsseldorf. Gewählt wurden: Staatsminister von Auerswald mit 500 von 505 Stimmen, Freiherr von Eynern mit 419 von 489 und Staatsminister von der Heydt mit 383 von 476 Stimmen.

**Genthin,** 23. Novemben. Zu Abgeordneten wurden gewählt; Ober-Präsident von Bonin, Kreisgerichts-Direktor Schulz, neuministeriell.

**Greifswald,** 23. Novbr. Der greifswald-grimmener Kreis hat den Senator Burghardt und den Rittergutsbesitzer Hinrichs, beide ministeriell, zu Abgeordneten gewählt.

**Koblenz,** 23. Novbr. Zu Abgeordneten sind gewählt worden: Landgerichtsrath Thimus von hier und Dompropst Holzer aus Trier (katholische Fraktion).

**Merseburg,** 23. Novbr. Merseburg und der mansfelder Seekreis wählten zu Abgeordneten: Stadtrath Pieschel in Naumburg und Bürgermeister Müller in Eisleben, beide neu-ministeriell mit je 323 und 404 Stimmen unter 385.

**Stralsund,** 23. Novbr. Im Wahlbezirk Stralsund, Kreis Rügen-Franzburg, sind zu Abgeordneten gewählt: Geheimer Legationsrath von Usedom und Altermann Kruse, beide ministeriell.

**Trier,** 23. Novbr. Im hiesigen Stadt- und Landkreise sind zu Abgeordneten gewählt worden: Oberbürgermeisterei-Beigeordneter C. Schömann, ministeriell, mit 222 gegen Lundgerichtsrath Müller, katholischer Fraktion, dem 83 Stimmen zufielen, und Staatsminister von Auerswald mit 242 Stimmen gegen 35, welche abermals Landgerichtsrath Müller erhielt.

**Anklam,** 23. Novbr. Zu Abgeordneten wurden gewählt: Graf Schwerin-Putzar, Major a. D. Beitzke, und Konsul Müller aus Stettin, liberal.

**Königsberg i. Pr.,** 23. Novbr. Zu Abgeordneten wurden gewählt: Professor Simson, Rechtsanwalt Tamnau, Landschaftsrath Richter-Schreitlacken, sämmtlich neuministeriell.

**Magdeburg,** 23. November. Bei der heutigen Wahl zum Abgeordnetenhause wurden gewählt: Ober-Präsident v. Bonin und der Vorsitzende im Aeltesten-Kollegium der Kaufmannschaft Dihm, beide der neuministeriellen Partei angehörend.

**Posen,** 23. Novbr. Zu Abgeordneten wurden gewählt: Ober-Bürgermeister Naumann, neuministeriell, einstimmig durch 462 Wahlmänner; Kreisgerichtsrath Pilaski, Pole, mit 259 Stimmen gegen den Landrath v. Reichmeister, welcher 184 Stimmen erhielt. Bei Abgang der Depesche war die Wahl des dritten Abgeordneten noch nicht entschieden.

**Posen,** 23. Nov. Als dritter Abgeordneter wurde hier gewählt Buchhändler Dr. Veit aus Berlin.

**Stargard i. Pom.,** 23. Novbr. Zu Abgeordneten wurden gewählt: Gutsbesitzer Lenke, neuministeriell, mit 465 Stimmen, v. Wedell-Kranzow, konservativ, mit 261 Stimmen, Staatsanwalt Wendt, konservativ, mit 317 Stimmen.

**Stettin,** 23. Novbr. Zu Abgeordneten wurden gewählt: Graf Schwerin-Putzar mit 391 von 468 Stimmen, Direktor der Provinzial-Zuckersiederei Dohrn, liberal, mit 366 von 447 Stimmen.

**Tilsit,** 23. Novbr. Zu Abgeordneten wurden gewählt: Stadtrath Klein, Gutsbesitzer Gamradt-Neuhoff.

**Marienburg,** 23. Nov. Zu Abgeordneten wurden gewählt: Rentier Friedrich Housselle aus Elbing, Rechtsanwalt Schenkel von hier, beide entschieden liberal, Pfarrer Mettenmeyer aus Dirschau, liberal. Die Wahl des vierten Abgeordneten war bei Abgang der Depesche noch nicht entschieden.

**Marienwerder,** 23. Nov. Hier wurden zu Abgeordneten gewählt die Gutsbesitzer Riebold und Conrad, beide Fraktion Matthis.

**Prenzlau,** 23. Nov. Ober-Bürgermeister Grabow wurde hier mit 207 Stimmen zum Abgeordneten gewählt.

**Rügenwalde,** 23. Nov. Gutsbesitzer Freese auf Mersin, ministeriell, ist hier zum Abgeordneten gewählt worden.

**Stendal,** 23. Nov. Hier wurden die Gutsbesitzer v. Bismark und Lucke, beide konservativ, zu Abgeordneten gewählt.

---

Auf gewöhnlichem Wege sind uns in Bezug auf die gestern stattgefundenen Wahlen für das Haus der Abgeordneten noch folgende Nachrichten zugegangen:

Im potsdamer Wahlbezirke, bestehend aus der Stadt Potsdam und dem osthavelländischen Kreise, sind gewählt: 1) der Staatsminister des Innern Dr. Flottwell mit 338 Simmen von 358; 2) der Prediger Ritter aus Wustermark mit 211 Stimmen von 359.

Für **Halle** und **den Saalkreis** sind gewählt: der Kaufmann Jacob mit 252 Stimmen gegen 72 und der Prediger Fubel mit 247 gegen 77.

In den **Hohenzollernschen Landen:** 1) der Ober-Amtmann Freiherr v. Frank in Hechingen, 2) der Hofkammer- und Forstrath Carl in Sigmaringen.

Für den ersten münsterschen Wahlbezirk, bestehend aus der Stadt Münster und den Kreisen Münster und Coesfeld, sind gewählt: 1) der Rentner Zumloh in Münster, 2) der Gerichtsassessor Schaeffer-Beughorst.

Im vierten aachener Wahlbezirke, bestehend aus den Kreisen **Aachen** (Stadt und Landkreis) und **Eupen,** ist gewählt: Der Staats-Minister v. Auerswald mit 555 Stimmen von 563.

In der Provinz Schlesien wurden gewählt:

**Sprottau:** 1) Der Landesälteste und Rittergutsbesitzer Herr v. Kessel auf Zeisdorf für den Kreis Sprottau. 2) Der königliche Kreisgerichtsrath Herr Herrmann Metzke aus Sagan für den Kreis Sagan. 3) Der königliche Staatsanwalt Herr v. Prittwitz aus Bunzlau für den Kreis Bunzlau.

**Hirschberg-Schönau:** 1) Landrath v. Grävenitz, 2) Rittmeister Baron Cuno v. Zedlitz auf Kauffung.

**Ohlau.** 1) Freih. v. Vincke-Olbendorf, 2) Scholze Assig in Mollwitz, 3) Kreis-Gerichtsrath Paur.

**Gr.-Glogau.** 1) Ober-Staatsanwalt Amecke, 2) Rittergutsbesitzer Matthis auf Druse.

**Kreuzburg:** 1) Bürgermeister Müller, 2) Kreisgerichtsdirektor Purrmann.

**Görlitz:** 1) Landrath Graf von Fürstenstein, 2) Staatsminister a. D. v. Carlowitz, 3) Kreis-Gerichts-Direktor Stilcke.

**Löwenberg:** 1) Landrath Dr. Cottenet, 2) Kammerherr v. Gersdorf auf Ostrichen, 3) Staatsanwalt Starke in Lauban.

**Neisse:** 1 Pfarrer Titz aus Laßwitz, 2) Scholtiseibesitzer Allnoch aus Weigwitz, 3) Kaufmann Milde aus Breslau.

**Löwen:** 1) Kreisrichter Klose zu Ober-Glogau; 2) Kreisgerichts-Direktor Piper in Löwen.

**Landeshut:** Kreisgerichts-Direktor Ottow aus Landeshut.

**Oels.** 1) Kreisrichter v. Rosenberg-Lipinski, 2) Landes-Aeltester v. Heydebrandt und der Laasa auf Nassadel, 3) Kreis-Richter Ballufeck.

**Liegnitz.** 1) Landrath v. Bernuth, 2) Gerichtsrath Aßmann, 3) Präsident der Generalkommission Schellwitz.

## Preußen.

**Berlin,** 23. November. [Amtliches.] Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, allergnädigst geruht: den Ober-Präsidenten der Rheinprovinz v. Kleist-Retzow in Gnaden einstweilen in den Ruhestand zu versetzen und in seine Stelle den seitherigen Unterstaats-Sekretär im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten v. Pommer-Esche in Berlin zum Ober-Präsidenten der Rheinprovinz zu ernennen.

Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Seiner Majestät des Königs, allergnädigst geruht: dem Sanitäts-Rath Dr. Friedheim zu Berlin den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath zu verleihen; den Landraths-Amts-Verweser Regierungs-Assessor Otto Hugo Julius Gottlieb Rochlitz zum Landrathe des Kreises Schubin im Regierungsbezirk Bromberg zu ernennen; dem Kanzlei-Inspektor Pelmann bei dem Ober-Bergamte zu Bonn, so wie dem Kreisgerichts-Sekretär Dittrich zu Görlitz den Charakter als Kanzleirath zu verleihen; den Kaufmann Robert Stein im Port Louis auf der Insel Mauritius zum Konsul daselbst, und an Stelle des bisherigen Vice-Konsuls Montrelay in Lorient, welcher auf sein Gesuch entlassen worden ist, den dortigen Kaufmann E. J. A. Dufilhol zum Vice-Konsul daselbst zu ernennen.

Dem Maschinen-Fabrik-Besitzer Zschille und dem Webermeister Kohlase zu Großenhayn ist unter dem 19. November 1858 ein Patent auf eine Wechsellade für Webestühle in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Verbindung und ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

Der Rechtsanwalt und Notar Giese zu Werne ist in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Coesfeld, mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst, versetzt worden.

In der Armee haben unterm gestrigen Datum folgende Beförderungen und Ernennungen stattgefunden:

A. Beförderungen. I. Zu Generalen der Infanterie: 1) Gen.-Lieutenant v. Peucker, General-Inspekteur des Militär-Erziehungs- und Bildungs-Wesens, 2) General-Lieutenant v. Brese-Winiary, General-Inspekteur des Ingenieur-Corps und der Festungen; II. zu General-Lieutenants: 1) General-Major Bogun v. Wangenheim, Inspekteur der 2ten Ingenieur-Inspektion, 2) General-Major v. Mutius, Commandeur der 13ten Division, 3) General-Major v. Arnim, Commandeur der 16. Division, 4) General-Major v. Kleist, Commandeur der 15. Division, 5) Gen.-Major Vogel v. Falckenstein, Commandeur der 5. Division; den Charakter als General-Lieutenant erhält: General-Major Schach v. Wittenau, Kommandant von Danzig; III. zu General-Majors: 1) Oberst Lehmann, Inspekteur der 4. Festungs-Inspektion, 2) Oberst Freiherr v. Troschke, Brigadier des 1. Artillerie-Regiments, 3) Oberst v. Weltzien, Commandeur der 8. Inf.-Brigade, 4) Oberst v. Winterfeld, Inspekteur der 1. Pionnier-Inspektion, 5) Oberst v. Horn, Commandeur der 26. Inf.-Brigade, 6) Oberst v. Ploetz, Commandeur der 22. Inf.-Brigade, 7) Oberst v. d. Trenck, Commandeur der 3. Inf.-Brigade, 8) Oberst v. Walther und Croneck, Comdr. der 21. Inf.-Brigade, 9) Oberst v. Le Blanc-Souville, Commandeur der 28. Inf.-Brigade, 10) Oberst v. Natzmer, Commandeur der 25. Inf.-Brigade, 11) Oberst v. Plonsky, Commandeur der 4. Garde-Inf.-Brigade, 12) Oberst v. Fallois, Commandeur der 16. Inf.-Brigade, 13) Oberst Voelcker, Inspekteur der 7. Festungs-Inspektion, 14) Oberst v. Alvensleben, komm. zur Person Sr. königl. Hoheit des Prinz-Regenten, 15) Oberst v. Voigts-Rhetz, Commandeur der 9. Inf.-Brigade, 16) Oberst v. Podewils, Brigadier des 3. Art.-Regts., 17) Oberst Baron v. d. Goltz, Commandeur der 3. Kavallerie-Brigade, 18) Oberst v. Griesheim, Commandeur der 1. Garde-Kavallerie-Brigade, 19) Oberst v. Tümpling, Commandeur der 11. Kavallerie-Brigade, 20) Oberst v. Zastrow, Commandeur der 19. Infanterie-Brigade, 21) Oberst Elten, Brigadier des 2. Artillerie-Regiments, 22) Oberst v. Meyerinck, Commandeur der 14ten Kavallerie-Brigade, 23) Oberst Erbprinz von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen Hoheit, à la suite des 1. Garde-Regiments zu Fuß, unter Versetzung zu den Offizieren à la suite der Armee, 24) Oberst Baron v. Vietinghoff, gen. Scheel, Commandeur der 7. Infanterie-Brigade; der General-Major Herzog Eugen von Württemberg Hoheit, à la suite der Armee, erhält ein Patent seiner Charge; den Charakter als General-Major erhält: Oberst Erbprinz zu Schaumburg-Lippe, à la suite der Armee; IV. zu Obersten: a) von der Infanterie: 1) Oberst-Lieutenant v. Hirschfeld, Kommandant von Glogau, 2) Oberst-Lieutenant v. Ingersleben, Kommandeur des 13. Infanterie-Regiments, 3) Oberst-Lieutenant v. Diezelsky, à la suite des 2. Infanterie- (Königs-) Regiments und mit der Führung desselben beauftragt, 4) Oberst-Lieutenant v. Rohrscheidt, Kommandeur des 32. Infanterie-Regiments, 5) Oberst-Lieutenant von Montowt, à la suite des 10. Infanterie-Regiments und mit der Führung desselben beauftragt, 6) Oberst-Lieutenant v. Stückradt, Kommandant von Magdeburg, 7) Oberst-Lieutenant v. Clausewitz, Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium, 8) Oberst-Lieutenant v. Boyen, persönlicher

Adjutant Sr. königl. Hoheit des Prinz-Regenten, 9) Oberst-Lieutenant von Gansauge, Kommandeur des 19. Infanterie-Regiments, 10) Oberst-Lieutenant v. Hanfstengel, Kommandant von Erfurt, 11) Oberst-Lieutenant v. Schrabisch, Kommand. des 39. Inf.-Regiments, 12) Oberst-Lieut. v. Gliszczinsky, Kommandeur des 29. Inf.-Regts., 13) Oberst-Lieutenant v. Goeben, Chef des Generalstabes des 8. Armee-Korps, 14) Oberst-Lieut. v. Lehwaldt, Kommd. des 3. Infanterie-Regiments; b) von der Kavallerie: 1) Oberst-Lieutenant v. Hanneken, Commandeur des 6. Kürassier-Regiments (Kaiser Nicolaus I. von Rußland), 2) Oberst-Lieutenant Baron v. Bothmar, Commandeur des 5. Kürassier-Regiments, 3) Oberst-Lieutenant v. Heydebrand und der Lasa, Commandeur des 7. Kürassier-Regiments, 4) Oberst-Lieutenant v. Witzleben, Commandeur des 1. Garde-Ulanen-Regiments; c) von der Artillerie: 1) Oberst-Lieutenant Blume, Inspekteur der 1. Artillerie-Festungs-Inspektion, 2) Oberst-Lieutenant Jacobi, Commandeur des 7. Artillerie-Regiments; d) vom Ingenieur-Corps: 1) Oberst-Lieutenant Ehrich, Chef des Generalstabes des 7. Armee-Corps, 2) Oberst-Lieutenant Lange, Inspecteur der 3. Festungs-Inspektion; den Charakter als Oberst erhalten: 1) Oberst-Lieutenant Mohrenberg, Platzmajor von Berlin, 2) Oberst-Lieutenant Trützschler v. Falkenstein, à la suite des 19. Infanterie-Regiments und mit der Führung der Geschäfte der Kommandantur von Breslau beauftragt, 3) Oberst-Lieutenant Köhlau, Direktor des Kadettenhauses zu Culm; V. zu Oberst-Lieutenants: a) von der Kavallerie: Major v. Hartmann, Commandeur des 2. Dragoner-Regiments; b) vom Ingenieur-Corps: Major Neuland, Inspecteur der 6. Festungs-Inspection.

B. Besetzung bekannter höherer Stellen in der Armee: General-Lieutenant Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen Hoheit, zum kommand. General des 1. Armeekorps ernannt; während dessen Berufung in eine andere Stellung: General-Lieutenant v. Schlegell, unter Entbindung von dem Kommando der 8. Division, mit der Führung des General-Kommandos 7. Armeekorps beauftragt. General-Lieutenant a. D. v. Witzleben, zuletzt in großherzoglich mecklenburg-schwerinschen Diensten, als General-Lieutenant mit einem Patent vom 22. November nach seiner letzten Anciennetät in der Armee wieder angestellt, und zum Commandeur der 12. Division, General-Major von Rudolphi, General à la suite Sr. Majestät des Königs und Commandeur der 13. Kavallerie-Brigade, zum Commandeur der 8. Division, General-Major von Roon, Commandeur der 20. Infanterie-Brigade, zum Commandeur der 14. Division ernannt. Oberst v. Münchow, Commandeur des 33. Infanterie-Regiments, zum Commandeur der 20. Infanterie-Brigade, Oberst von Manstein, Commandeur des 16. Infanterie-Regiments, zum Commandeur der 12. Infanterie-Brigade, Oberst Freiherr Hofer v. Lobenstein, Commandeur des 38. Infanterie-Regiments, zum Commandeur der 6. Infanterie-Brig. ernannt. Oberst v. Hobe, Commandeur des 9. Husaren-Regiments, zum Commandeur der 13. Kavallerie-Brigade ernannt. Oberst v. Rohrscheidt, à la suite des 32. Infanterie-Regiments und mit der Führung desselben beauftragt, zum Commandeur dieses Regiments, Oberst v. Gansauge, à la suite des 19. Infanterie-Regiments und mit der Führung desselben beauftragt, zum Commandeur dieses Regiments, Oberst v. Schrabisch, à la suite des 39. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Commandeur dieses Regiments, Oberst von Gliszczinski, à la suite des 29. Infanterie-Regiments und mit der Führung desselben beauftragt, zum Commandeur dieses Regiments ernannt. Oberst-Lieutenant von Plewe, vom 3. Infanterie-Regiment, mit der Führung des 33. Infanterie-Regiments, unter Stellung à la suite desselben, Oberst-Lieutenant Schumann, vom 35. Infanterie-Regiment, mit der Führung des 16. Infanterie-Regiments, unter Stellung à la suite desselben, Oberst-Lieutenant v. Briesen, vom 15. Infanterie-Regiment, mit der Führung des 34. Infanterie-Regiments, unter Stellung à la suite desselben, Oberst-Lieutenant von Brause, vom 8. Infanterie-Regiment (Leib-Infanterie-Regiment) mit der Führung des 38. Infanterie-Regiments, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. Major v. Noville, à la suite des 1. Kürassier-Regiments und mit Führung desselben beauftragt, zum Commandeur dieses Regiments, Major v. Reiman, à la suite des 10. Husaren-Regiments und mit der Führung desselben beauftragt, zum Commandeur dieses Regiments, Major Graf von Schlippenbach, vom 3. Dragoner-Regiment, zum Commandeur des 9. Husaren-Regiments ernannt.

**Berlin,** 23. November. [Hofnachrichten.] Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent nahmen im Laufe des heutigen Vormittags die Vorträge des General-Majors Freih. v. Manteuffel und des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten Freih. v. Schleinitz, so wie die militärischen Meldungen im Beisein Sr. königl. Hoheit des Prinzen von Württemberg und des Kommandanten General-Majors v. Alvensleben entgegen. — Bei Ihren königlichen Hoheiten dem Prinz-Regenten und der Frau Prinzessin von Preußen ist heute Nachmittag 5 Uhr wiederum große Tafel, an welcher die Prinzen und Prinzessinnen des hohen Königshauses mit den am königl. Hofe zum Besuch eingetroffenen fürstlichen Gästen erscheinen. — Ihre königlichen Hoheiten der Prinz Friedrich Wilhelm, der Prinz von Wales, der Prinz und die Frau Prinzessin Karl, die Frau Prinzessin Friedrich Karl, der Prinz Albrecht und andere hohe Herrschaften wohnten gestern Abend der Vorstellung im königl. Schauspielhause bei und begaben sich darauf zum Hof-Konzerte in das Palais Sr. königlichen Hoheit des Prinz-Regenten. Se. königliche Hoheit der Prinz Friedrich Karl fuhr um 10½ Uhr wieder nach Potsdam zurück.

— Bei Ihren königlichen Hoheiten dem Prinz-Regenten und der Frau Prinzessin von Preußen fand gestern Abend unter Leitung des General-Intendanten der königlichen Hofmusik, Grafen v. Redern, ein Hof-Konzert statt, in welchem u. A. die Damen Köster und Wagner und die Herren Formes und Salomon mitwirkten. Mit der Begleitung war der königliche Kapellmeister Taubert beauftragt.

— Ihre Hoheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Anhalt-Dessau sind gestern Nachmittag von Dessau am königlichen Hofe zum Besuche eingetroffen. Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich Karl, welche Mittags von Potsdam nach Berlin gekommen war, empfing die erlauchten Verwandten auf dem Anhalter Bahnhofe und wird, so lange die hohen Gäste zum Besuche hier verweilen, im hiesigen königlichen Schlosse Wohnung nehmen. Ihre königlichen Hoheiten der Prinz Friedrich Karl und der Prinz August von Württemberg trafen Abends 5¾ Uhr von Potsdam hier ein, statteten den dessauischen Herrschaften ihren Besuch ab und erschienen später mit denselben in der Assemblée bei Sr. königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten. (Pr. Z.)

— Der Staatsanwaltsgehilfe Meyer III., welcher dem Schutzmann-Wachtmeister Icus Rothe den bekannten Auftrag, bezüglich der Hypotheken-Verhältnisse der Güter des Staatsministers Freiherrn von Manteuffel ertheilt hatte, ist, wie die „Volks-Zeitung" mittheilt, von seinen Geschäften bei der Staatsanwaltschaft entbunden worden.

— Der Schutzmanns-Wachtmeister Rothe ist in Veranlassung seiner luckauer diplomatischen Recherchen in diesen Tagen definitiv vom Polizei-Präsidio entlassen worden. In der ihm zugegangenen amtlichen Notifikation heißt es wörtlich: „weil er sich zu einer Intrigue gegen den ehemaligen Minister-Präsidenten von Manteuffel habe gebrauchen lassen." (Ger.-Z.)

## Deutschland.

**Frankfurt a. O.,** 21. Nov.. [Todesfall.] In der verflossenen Nacht ist der kaiserlich russische Staatrath Dr. v. Mandt, Leibarzt Sr. Majestät des hochseligen Kaisers Nikolaus, nach mehrwöchentlichem Krankenlager am Schlagfluß auf seiner Villa hierselbst verstorben. Eine russische Gräfin, Tochter eines ehemaligen russischen Ministers, welcher der Verstorbene vor Jahren in Petersburg durch seine geistreiche ärztliche Behandlung das Leben gerettet hatte, war auf die erste Kunde von der Krankheit hierher geeilt und hat den Verstorbenen, mit der Gattin desselben vereint, in dankbarer Treue bis zum Tode gepflegt. (Pr. Ztg.)

**Luxemburg,** 18. November. [Ernennung. — Preßprozeß. — Eröffnung der Stände-Versammlung.] Heute ist die Stände-Versammlung durch den Prinzen Heinrich der Niederlande eröffnet worden. Die amtliche Zeitung meldet diesen Morgen die Ernennung des Herrn Joh. Peter Toutsch zum Präsidenten der Stände-Session für 1858. Bekanntlich ernennt hier zu Lande der König den Vorsitzenden der Versammlung, ohne daß diese dabei das Mindeste zu sagen hätte. Hingegen ist der so ernannte Präsident mit den ausgedehntesten Vollmachten versehen. Der Ober-Gerichtsrath Toutsch gehört, der „Kölnischen Zeitung" zufolge, zur klerikalen Partei, und ist ein tüchtiges aufopferungsfähiges Mitglied des Vincentius-Vereins, aber weder Redner noch Staatsmann. — Der „Courrier" ist am Sonnabend zu 350 Fr. Buße und in die Kosten verurtheilt worden, weil er gesagt hatte, der gewaltsame Umsturz der Gesetzlichkeit bedürfe der Zeit, ehe er die Verjährung in Anspruch nehmen könne, und unsere Verfassung sei durch einen Staatsstreich umgeändert worden.

**Rendsburg,** 16. November. Nachdem die dänische Regierung den Austritt Holsteins aus dem Gesammtstaatsverband ausgesprochen hat, drängt sich uns die Frage auf, wie soll es künftig mit dem holsteinischen Bundeskontingente gehalten werden? Unmöglich kann es sich der deutsche Bund gefallen lassen, daß der König von Dänemark und Herzog von Holstein wie bisher eine Armee dänischer Soldaten, die nicht ein Wort deutsch verstehen, als Bundeskontingent bezeichnet und diese in Holstein läßt, dagegen die eingeborenen Holsteiner nach den altdänischen Provinzen zieht. Unbedingt müssen fortan in Holstein und Lauenburg die eingebornen Landeskinder mit holstein- und lauenburgischen Offizieren und Höchstkommandirenden stationirt werden. Deutsches Kommando und deutsches Exercitium müssen an Stelle des dänischen treten. Vor allem aber eragen wir: wird man von seiten des Bundes nicht endlich einmal daran denken, was aus Rendsburg werden solle, dieser uralten deutschen Reichsfestung, wie sie vor Jahrhunderten offiziell genannt wurde? Es ist eine unerklärliche Lauheit gewesen, daß der Bund die Demolirung einer deutschen Festung geschehen ließ. Leider ist die Grenze Dänemarks durch die Verträge vom Jahre 1851 bis zur Eider ausgedehnt, also hart bis ans Rendsburgs Mauern gezogen. Bei dieser Gelegenheit können wir nicht unterlassen, zu bemerken, daß Dänemark in der Nähe Rendsburgs nach dem Vertrage von 1851 noch ein Stück holsteinisches Land abriß und zu Schleswig (also dem Gesammtstaate) fügte, eben so verfuhr es mit der seit undenklichen Zeiten zu Holstein gehörenden Insel Femern; auch diese wurde nach 1851, also gegen alle Verträge, zu Schleswig geschlagen. Wie zähe die dänische Regierung an diesen Besitz, den sie nach ihren dänischen Begriffen als zu Recht bestehend gelten läßt, hält, geht daraus hervor, daß sie in allerneuester Zeit die neuen Spezialkarten verschiedener geographischen Anstalten, namentlich die der berliner und weimarer, verbieten und konfisziren ließ, weil diese vor wie nach die Grenzen Holsteins und Schleswigs nach den Karten des Bundesarchivs markirt hatten. Die Demolirung der Festung Rendsburg geschah gegen den Willen des Bundes eigenmächtig von Dänemark. Sollte die dänische Finanzkasse nicht gehalten sein, die Festung, wie sie vor 1851 war, wiederherstellen zu lassen, und sollte der Bund nicht endlich einsehen, gleich Luxemburg, die alte deutsche Reichsfestung zu einer deutschen Bundesfestung zu machen, mit deutscher Bundesbesatzung? (Frkf. Journ.)

---

**Breslau,** 24. November. [Sicherheits-Polizei.] Gestohlen wurden: Neumarkt Nr. 27, von gewaltsam erbrochenem Wäschboden, 4 Stück Frauenhemden, 2 davon gez. J. H., 18 Stück Knabenhemden, einige davon R. H. gez., 3 Paar Kinder-Unterhosen von Parchent, 2 Kattunröcke, 3 Leinwandschürzen, 3 Stück seidene und 4 Stück weiße leinene Taschentücher, letztere J. H. gez., 1 buntkattunenes Halstuch, 6 Stück bunte Taschentücher, 4 Paar blaue Socken, 1 Dutzend rohe Handtücher und 10 Stück weiße Handtücher, letztere C. H. gez.; Antonienstraße Nr. 29 aus dem Hausflur eine braun angestrichene Holzthüre; Salvatorplatz Nr. 2 und Schweidnitzerstraße Nr. 9 u. 37, 5 Stück starke messingene Klinken von den Hausthüren; Breitestraße Nr. 33/34 aus gewaltsam erbrochenem Keller 4 Stück kupferne Kasserole, im Gesammtwerthe von 30 Thlr.; Wallstraße Nr. 6 aus einem verschlossenen Keller 6 eiserne Gewichte zu 25, 10, 3, 2 und 1 Pfd.; auf der Albrechtsstraße von einem Rollwagen 1 Fäßchen Farbe, 25 Pfd. schwer, sign. G. P. 5407; aus einer Jahrmarktsbude auf dem Ringe 6 Paar gewirkte Strümpfe, im Werthe von 2 Thlr.; einem Schuhmachermeister von auswärts, aus seiner auf dem Blücherplatze hierselbst befindlichen Jahrmarktsbude 1 Schafpelz mit blauem Ueberzuge.

---

**Berlin,** 23. November. Ungeachtet der niedrigeren pariser Course und der die pariser Börsendepesche begleitenden Gerüchte, von welchen man fürchten muß, daß sie die Hausse in Paris zum Stillstande bringen werden, war die Börse heute in sehr belebter Stimmung. Für die schweren Eisenbahn-Aktien und für die meisten unter jenen Effekten überhaupt, die man als Objekte für die Geldanlage betrachten darf, war der Begehr zwar auch heute nur gering, dagegen entfaltete sich ein reger Verkehr in einer Anzahl kleiner Eisenbahnpapiere, und erreichte zeitweilig einen solchen Umfang, daß alle Geschäftsthätigkeit der Börse darauf concentrirt blieb. Vor Allem war die Spekulation in Amsterdam-Rotterdamer Eisenbahn-Aktien thätig und erzeugte in diesem Papier eine so jähe Hausse, daß die Erwartungen, die man von der günstigen Lage dieser Bahn in Bezug auf eine Coursbesserung hegen durfte, weit, und wie wir nicht verhehlen wollen, zur Ungebühr, übertroffen wurden.

Unter den Creditaktien waren nur wenige besonders lebhaft, die meisten waren im Verhältniß zu der Festigkeit, die sie gestern zeigten, eher nachgebend. Oesterreichische (von Wien 246—20 gemeldet) waren matter und meist ½ bis ¾ % niedriger zu 125½ und 125¾ im Verkehr; 126 wurde nur selten bewilligt. Auch Dessauer blieben ½ % niedriger (55¾) als sie gestern geschlossen. Disconto-Comm.-Antheile gingen ½ % auf 107 zurück, bedangen aber am Schlusse wieder 107¼. Genfer, die übrigens schon gestern an der Bewegung theilnahmslos geblieben waren, drückten sich um ¼ % auf 64. Darmstädter waren ½ % billiger mit 95 angeboten und ohne Geschäft. Meininger fest, mit 83 aber nicht zu verkaufen. Schlesische Bank ½ % höher mit 84½ Einzelnes im Handel, berliner Handel 1 % billiger mit 82 in beschränktem Umsatz.

Unter Notenbankaktien sind nur Käufer in preußischen Bank-Antheilen, abermals 1% höher zu 142, und in Braunschweigern, ¾ % höher bis 107¾, hervorzuheben. Von der braunschweiger Bank hat man Nachrichten, die eine Dividende von mehr als 7 % in Aussicht stellten. Im Uebrigen kaum ein Umsatz.

Von Eisenbahnaktien erreichten die Rotterdamer bei der überraschend rapiden Bewegung eine Coursbesserung von 5 % in dem Course von 74; zu Anfange wurde mit 70, später mit 71½—72 gehandelt, zuletzt waren Abgeber mit 73½ am Markte. Mecklenburger wurden um 1 % auf 54¾ gedrückt, erholten sich aber wieder auf 55. Nordbahn wichen um ¾ % auf 58, wozu Käufer blieben. Aachen-Mastrichter blieben mit 29 noch ohne Abgeber, Wittenberger waren ½ % auf 37¼ gewichen, schließen aber wieder 37⅝. Tarnowitzer behaupteten 58½. Nahebahn drückten sich um ½ % auf 60½. Koseler waren 1 % billiger mit 46½ zu haben. Für einzelne schwere Aktien war Frage, eine merklich dringende aber nur für Oberschlesische A. und C., die ¾ % höher mit 137¾ bezahlt wurden, während Litt. B. um ¾ % auf 127 herabgesetzt sind. Stettiner waren eher angeboten als zu lassen, Stargard-Posener sehr gesucht und etwa ½ % höher mit 87⅞ bezahlt. Rheinische behauptet, aber ohne Geschäft, Köln-Mindener zum letzten Course (143) vergebens gefragt, Steele-Vohwinkler 1 % höher gezahlt bis 66¼. Potsdamer 1 % höher zu 133½ ohne Abgeber, Anhalter, Hamburger und Thüringer nicht zu verkaufen. Oesterreichische Staatsbahn matt und 1 Thlr. herabgesetzt (171¼). Alte Freiburger waren sehr angeboten und fanden nur 1 % herabgesetzt mit 97¼ Nehmer. Bexbacher waren mit 155 übrig.

Preußische Fonds bewahrten ihre zeitherige Festigkeit ebenso wie ihre Geschäftsstille; für Staatsschuldscheine fehlten ⅛ höher zu 84¾ Abgeber. Posener Creditscheine blieben ¼ billiger mit 91 noch unverkäuflich, sonst fast sämmtliche Pfandbriefe ohne Verkäufer. Rentenbriefe fest in geringem Umsatz. (B.- u. H.-Z.)

**Industrie-Aktien-Bericht. Berlin,** 23. Novbr. 1858.
Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1380 Gl. Berlinische 250 Br. Borussia — — Colonia 980 Gl. Elberfelder 160 Gl. Magdeburger 210 Br. Stettiner National- 97½ Gl. Schlesische 100 Br. Leipziger — — Rückversicherungs-Aktien: Aachener — — Kölnische 96 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 100½ Br. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner 50 Gl. Kölnische 98 Gl. Magdeburger 50 Br. Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berliner Land- und Wasser- 280 Br. Agrippina — — Niederrheinische zu Wesel — — Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. Concordia (in Köln) 103 Br. Magdeburger 100 Br. Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br. Mühlheim. Dampf-Schlepp- 101½ Br. Bergwerks-Aktien: Minerva 58 bez. Hörder Hütten-Verein 108½ bez. Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 96¾ etw. Gl.

Die Umsätze in den Bank- und Credit-Aktien waren heute nur sehr geringfügig, die Stimmung im Allgemeinen matter, und mehrere Aktien niedriger. — Die verschiedenen Privat-Bank-Aktien blieben meistentheils begehrt, nur Posener blieben à 87 offerirt. — Minerva-Bergwerks-Aktien sind 2% im Course gewichen, und à 58% bezahlt worden. — Braunschweiger Bank-Aktien begehrt und höher bezahlt.

---

## Berliner Börse vom 23. Novbr. 1858.

### Fonds- und Geld-Course.

| | | |
|---|---|---|
| Freiw. Staats-Anleihe | 4½ | 100¼ G. |
| Staats-Anl. von 1850 | 4½ | 100½ bz. |
| dito 1852 | 4½ | 100½ bz. |
| dito 1853 | 4 | 94½ G. |
| dito 1854 | 4½ | 100½ bz. |
| dito 1855 | 4½ | 100½ bz. |
| dito 1856 | 4½ | 100½ bz. |
| dito 1857 | 4½ | 100½ bz. |
| Staats-Schuld-Sch. | 3½ | 84⅜ G. |
| Präm.-Anl. von 1855 | 3½ | 116⅛ bz. |
| Berliner Stadt-Obl. | 4½ | 100¾ G. |
| Pfandbr. Kur. u. Neumärk. | 3½ | 84bz. do.4%93¼G |
| Pfandbr. Pommersche | 3½ | 83¾ G. |
| Pfandbr. dito neue | 4 | 93¼ G. |
| Pfandbr. Posensche | 4 | 99 G. |
| Pfandbr. dito | 3½ | 88⅜ G. |
| Pfandbr. dito neue | 4 | 91 B. |
| Pfandbr. Schlesische | 3½ | 84½ G. |
| Rentenbriefe Kur- u. Neumärk. | 4 | 93½ B. |
| Rentenbriefe Pommersche | 4 | 92¾ bz. |
| Rentenbriefe Posensche | 4 | 92 bz. |
| Rentenbriefe Preussische | 4 | 92¼ G. |
| Rentenbriefe Westf. u. Rhein. | 4 | 94½ B. |
| Rentenbriefe Sächsische | 4 | 93 G. |
| Rentenbriefe Schlesische | 4 | 93 G. |
| Friedrichsd'or | — | 113¾ bz. |
| Louisd'or | — | 109⅜ bz |
| Goldkronen | — | 9. 5 G. |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Oesterr. Metall. | 5 | 84¼ G. |
| dito 54er Pr.-Anl. | 4 | 112 G. |
| dito Nat.-Anleihe | 5 | 84⅝ bz. |
| Russ.-engl. Anleihe | 5 | 111¼ G. |
| dito 5. Anleihe | 5 | 103¾ bz. |
| do.poln.Sch.-Obl. | 4 | 85¾ G. |
| Poln. Pfandbriefe | 4 | — — — |
| dito III. Em. | 4 | 87 B. |
| Poln. Obl. à 500 Fl. | 4 | 89 B. |
| dito à 300 Fl. | 5 | 93½ G. |
| dito à 200 Fl. | — | 22 G. |
| Kurhess. 40 Thlr. | — | 44¼ B. |
| Baden 35 Fl. | — | 32 bz. |

### Actien-Course.

| | Div. 1857 | Z.-F. | |
|---|---|---|---|
| Aach.-Düsseld. | 3½ | 3½ | 80½ G. |
| Aach.-Mastricht. | — | 4 | 29 G. |
| Amst.-Rotterd. | 4 | 4 | 70 etw.,74u.73¾ bz. |
| Berg.-Märkische | 3½ | 4 | 77 etw. bz. u. B. |
| dito Prior. | — | 5 | — — — |
| dito II. Em. | — | 5 | 102 B. |
| dito III. Em. | — | 3½ | 75¾ B. |
| Berlin-Anhalter | 9 | 4 | 121½ bz. |
| dito Prior. | — | 4 | — — — |
| Berlin.-Hamburg | 6 | 4 | 105¼ bz. |
| dito Prior. | — | 4½ | 102¾ G. |
| dito II. Em. | — | 4½ | — — — |
| Berl.-Ptsd.-Mgd. | 9 | 4 | 133½ G. |
| dito Prior. A.B. | — | 4 | 90 bz. |
| dito Lit. C. | — | 4½ | 98½ G. |
| dito Lit. D. | — | 4½ | 98¼ bz. |
| Berlin-Stettiner | 9 7/12 | 4 | 112 bz. |
| dito Prior. | — | 4½ | — — Sr. II. 84¼ B. |
| Breslau-Freib. | 5 | 4 | 97¼ bz. |
| dito neueste | — | 4 | 95½ G. |
| Köln-Mindener | 9 | 3½ | 143 G. |
| dito Prior. | — | 4½ | 100¾ B. |
| dito II. Em | — | 5 | 102⅝ bz. |
| dito II. Em. | — | 4 | 89 G |
| dito III. Em. | — | 4 | — — — |
| dito IV. Em | — | 4 | 85¾ B. |
| Düsseld.-Elberf. | — | 4 | — — — |
| Franz. St.-Eisnb. | 8½ | 5 | 171 à 171½ à¼ bz. |
| dito Prior. | — | 3 | 277 bz. |
| Ludw.-Bexbach. | 10 | 4 | 155 G. |
| Magd.-Halberst. | 13 | 4 | 196 G. |
| Magd.-Wittenb. | ½ | 4 | 37¼ u. ⅝ bz. |
| Mainz-Ludw. A. | 5 | 4 | 91 G. |
| dito dito C. | 5 | 5 | 88½ bz. |
| Mecklenburger | 2 | 4 | 55¼ à 54¾ à 55 bz |
| Münster-Hamm. | 4 | 4 | — — — |
| Neisse-Brieger | 3½ | 4 | 62 B. |
| Neust.-Weissb. | — | 4½ | — — — |
| Niederschles. | 4 | 4 | 92½ B. |
| do.Pr.Ser I.II. | — | 4 | 92 B. |
| do.Pr.Ser.III. | — | 4 | 90 B. |
| do.Pr.Ser.IV. | — | 5 | — — — |
| N.-Schl. Zwgb. | — | 4 | — — — |
| Nordb. (Fr.-W.) | 2⅗ | 4 | 58¼ à 58 bz. u. G. |
| dito Prior. | — | 4½ | 100¼ G. |
| Oberschles. A. | 13 | 3½ | 137¾ bz. |
| dito B. | 13 | 3½ | 127 bz. |
| dito C. | 13 | 3½ | 137¾ bz. |
| dito Prior. A | — | 4 | — — — |
| dito Prior. B. | — | 3½ | 78¾ B. |
| dito Prior. D. | — | 4 | 86 B. |
| dito Prior. E. | — | 3½ | 76 bz. |
| dito Prior. F. | — | 4½ | 95½ B. |
| Oppeln-Tarnow. | — | 4 | 58½ etw. bz. |
| Prinz-W. (St.-V.) | 1½ | 4 | 65¼ à 66 bz. |
| dito Prior. I. | — | 5 | 100½ G. |
| dito Prior II. | — | 5 | 100 G. |
| dito Prior. III. | — | 5 | 93¼ G. |
| Rheinische | 6 | 4 | 91½ B. |
| dito (St.) Pr. | — | 4 | — — — |
| dito Prior. | — | 4 | 86 bz. |
| dito v. St. gar | — | 3½ | — — — |
| Rhein-Nahe-B. | — | 4 | 60½ bz. u. B. |
| Ruhrort-Crefeld. | 4¾ | 3½ | 88¾ B. |
| dito Prior. I. | — | 4½ | — — — |
| dito Prior II. | — | 4 | — — — |
| dito Prior. III. | — | 4½ | — — — |
| Russ. Staatsb. | — | — | — — — |
| Starg.-Posener | 5½ | 3½ | 87⅞ bz. |
| dito Prior. | — | 4 | — — — |
| dito Prior. II. | — | 4½ | — — III.Em.92¼bz. |
| Thüringer | 7 | 4 | 113 B. |
| dito Prior. | — | 4½ | 100 G. |
| dito III. Em. | — | 4½ | 100 G. |
| dito IV. Em. | — | 4½ | 95¾ B. |
| Wilhelms-Bahn. | — | 4 | 46½ B. |
| dito Prior. | — | 4 | — — — |
| dito III. Em. | — | 4½ | — — — |
| dito Prior. St. | — | 4½ | — — — |
| dito dito | — | 5 | — — — |

### Preuss. und ausl. Bank-Actien.

| | Div. 1857 | Z.-F. | |
|---|---|---|---|
| Berl. K.-Verein | 8 | 4 | 124 B. |
| Berl. Hand.-Ges. | 5⅙ | 4 | 82½ etw. bz. u. G. |
| Berl.W.-Cred. G. | — | 5 | 93½ B. |
| Braunschw. Bnk. | 6⅙ | 4 | 107½etw.,¾bz.uG. |
| Bremer „ | 7½ | 4 | 102 B. |
| Coburg Crdtb.A. | 4 | 4 | 79 etw bz. u. G. |
| Darmst Zettel-B. | 4 | 4 | 91 etw. bz. |
| Darmst.(abgest.) | 5 | 4 | 94¾ à 95 bz u B. |
| dito Berechtg. | — | — | — — — |
| Dess. Creditb. A. | — | 4 | 55¾ à 56 à55¾bz. |
| Disc.-Cm. Anth. | 5 | 4 | 107¼ à 107 bz. |
| Genf. Creditb.-A. | — | 4 | 64 etw. bz. |
| Geraer Bank | 5 | 4 | 83½ etw. bz. |
| Hamb.Nrd.Bank | 3½ | 4 | 87½ B. |
| „ Ver.- „ | 4 | 4 | 97½ G. |
| Hannov. „ | 5 | 4 | 95¼ G. |
| Leipz. „ | — | 4 | 73¼ G. |
| Luxembg. Bank | 4 | 4 | 88½ G. |
| Magd. Priv.-B. | 3⅓ | 4 | 87 G. |
| Mein.Creditb.-A. | 6½ | 4 | 83 B. |
| Minerva-Bgw. A. | — | 5 | 58 bz. |
| Oesterr Crdtb.A. | 5 | 5 | 125½ à126à125¾bz. |
| Pos. Prov.-Bank | — | 4 | 87 B. |
| Preuss. B.-Anth. | 8¼ | 4½ | 142 bz. u. G. |
| Preuss. Hand.-G. | 0 | 4 | — — — |
| Schl. Bank-Ver. | 5½ | 4 | 84½ etw. bz. u. B. |
| Thüringer Bank | 4¾ | 4 | 79½ B. |
| Weimar. Bank | 5¼ | 4 | 98½ bz. u. G. |

### Wechsel-Course.

| | | |
|---|---|---|
| Amsterdam | k. S. | 143¼ bz. |
| dito | 2 M. | 142⅜ bz. |
| Hamburg | k. S. | 151⅛ bz. |
| dito | 2 M. | 150⅜ bz. |
| London | 3 M. | 6. 20⅜ bz. |
| Paris | 2 M. | 79⅔ bz. |
| Wien österr. Währ. | 2 M. | 96⅞ bz. |
| dito 20 Fl.-Fuss | 2 M. | 101¾ bz. |
| Augsburg | 2 M. | 102 bz. |
| Leipzig | 8 T. | 99¾ bz. |
| dito | 2 M. | 99 1/12 bz. |
| Frankfurt a. M. | 2 M. | 56. 24 bz. |
| Petersburg | 3 W. | 98⅜ bz. |
| Bremen | 8 T. | 109¼ G. |

---

**Berlin,** 23. November. **Roggen** loco 46¼—46½ Thlr., November und November-Dezember 46—45½ Thlr. bezahlt und Gld., 45¾ Thlr. Brief, Dezember-Januar ebenso, Januar-Februar 46¼—45¾ Thlr. bezahlt und Br., 45⅝ Thlr. Gld., April-Mai 47½—47¼ Thlr. bezahlt und Brief, 47¼ Thlr. Gld., Mai-Juni 48—47½ Thlr. bez.

**Hafer** Frühjahr 31 Thlr. bez.

**Rüböl** loco 14⅞ Thlr. Br., 14¾ Thlr. Gld., November und November-Dezember 14⅔—14¾ Thlr. bez. und Gld., 14⅚ Thlr. Br., Dezember-Januar ebenso, Januar-Februar 14⅚ Thlr. Br., 14¾ Thlr. Gld., April-Mai 14⅞—14⅚ Thlr. bez. und Gld., 14⅞ Thlr. Br.

**Spiritus** loco 17⅔ Thlr. bezahlt, November und November-Dezember 17¾—17⅝ Thlr. bezahlt und Gld., 17¾ Thlr. Br., Dezember-Januar ebenso, Januar-Februar 18⅛—18 Thlr. bezahlt und Gld., 18¼ Br., Februar-März 18½—18¼ Thlr. bez. und Gld., 18½ Thlr. Br., April-Mai 19⅛—19¼ Thlr. bezahlt und Brief, 19¼ Thlr. Gld., Mai-Juni 19¾ Thlr. bezahlt, 19¾ Thlr. Br. und Gld., Juni-Juli 20⅙ Thlr. bez.

Roggen ½ Thlr. billiger. — Rüböl pr. Frühjahr flau, andere Sichten fest. — Spiritus ohne wesentliche Aenderung.

---

**Stettin,** 23. November. **Weizen** 83/85pfündiger gelber pr. Frühjahr 65½ Thlr. bezahlt

**Roggen** behauptet, 77pfd. pr. Novbr.-Dezember 43½ Thlr. Br., 43 Thlr. Gld., pr. Dezember-Januar 43¾ Thlr. bez. und Brief, pr. Frühjahr 46 Thlr. bez., pr. Mai-Juni 46½ Thlr. bezahlt und Gld.

**Gerste** und **Hafer** ohne Handel.

Heutiger Landmarkt. Weizen 53—61 Thlr. Roggen 43—46 Thlr. Gerste 32—36 Thlr. Hafer 27—30 Thlr. Erbsen 56—68 Thlr.

**Rüböl** unverändert, loco 14⅓ Thlr. Br., pr. November und pr. Novbr.-Dezember do., pr. Dez.-Januar 14¼ Thlr. Br., pr. April-Mai 14½ Thlr. Br.

**Spiritus** matt, loco ohne Faß 21% bez. u. Br., pr. November 20⅞ % bezahlt und Br., pr. November-Dezember 21 % Br., 21⅛ % Gld., pr. Frühjahr 19¾ % Gld., 19⅝ % Br.

**Leinöl** loco incl. Faß 11¾ Thlr. bezahlt, 11⅚ Thlr. Br., pr. April-Mai 12 Thlr. Gld., 12⅛ Thlr. Br.

**Baumöl,** Corfu und Zante 14½ Thlr. transf. bezahlt.

**Pottasche** 1ma Casan 8⅓ Thlr. bezahlt.

**Leinsamen** sehr fest, pernauer 11 5/12—11⅔ Thlr. bez., 11⅔ Thlr. gehalten, rigaer 11⅚ Thlr.

---

≅ **Breslau,** 24. November. [Produktenmarkt.] Bei schwacher Kauflust nicht wesentlich verändert in Preisen, Zufuhr wie Angebot mittelmäßig. — Oel- und Kleesaaten behauptet. — Spiritus fest, loco und November 7½ G.

Weißer Weizen 80—90—95—102 Sgr., gelber 75—85—90—92 Sgr., Brenner- und neuer dgl. 38—45—50—60 Sgr. — Roggen 52—54—56 bis 59 Sgr. — Gerste 48—52—54—56 Sgr., neue 36—40—44—47 Sgr. — Hafer 40—42—44—46 Sgr., neuer 30—33—36—40 Sgr. — Kocherbsen 75—80—85—90 Sgr., Futtererbsen 60—65—68—72 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 120—124—127—129 Sgr., Winterrübsen 100—110—115—120 Sgr., Sommerrübsen 80—85—90—93 Sgr. nach Qualität und Trockenheit.

Rothe Kleesaat 12—13½—14½—16 Thlr., weiße 17—19—21—23 Thlr.

Redakteur und Verleger: E. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.